

**Sonnabend, 16. 12. 2023, 17.00 Uhr**  
**Johanneskirche Hoyerswerda**

# **Weihnachtskonzert**

**Heinrich Schütz: „Machet die Tore weit“**

**Christian August Jacobi: „Also hat Gott die Welt geliebet“**

**Georg Friedrich Händel: Harfenkonzert B-Dur op.4 Nr.6**

**Camille Saint-Saëns: Oratorio de Noël op.12**



## **Mitwirkende:**

Jennifer Riedel (Sopran) – Eva-Maria Rasch (Mezzosopran)  
Stephanie Hauptfleisch (Alt) – Michael Schaffrath (Tenor) – Georg Finger (Bass)

### Solistenbesetzung bei Schütz / „Machet die Tore weit“:

Intermedien: Jennifer Riedel (Sopran 1)

Eva-Maria Rasch (Sopran 2)

Michael Schaffrath (Tenor)

Chor 2: Christiane Kassner und Hannah Knittel (Sopran)

Stephanie Hauptfleisch (Alt)

Johannes Leue (Tenor) – Georg Finger (Bass)

Kazumi Hashimoto (Harfe)

Andreas Kühn (Orgel)

Collegium musicum Kamenz

Oratorienchor Hoyerswerda und Kantorei St. Marien Kamenz

Leitung: KMD Michael Pöche (Kamenz)

**Gefördert durch Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien  
und Stadt Hoyerswerda**

Liebe Besucher,

mit einem abwechslungsreichen Programm mit selten aufgeführten Werken möchten wir Sie und uns auf das Fest der Christgeburt vorbereiten.

Zu Beginn erklingt die doppelchörige **Adventsmotette „Machet die Tore weit“ von Heinrich Schütz**. Erst jüngere Forschungen haben ergeben, dass dieses Stück zumindest in Teilen vom Kreuzkantor und späteren Gemeindepfarrer an der Dresdner Kreuzkirche Samuel Rüling stammt, der auch Beichtvater von Heinrich Schütz war. Eine weitere Quelle macht dieses Stück interessant und bringt einen Bezug zu unserer Region: Das Intermedium II „Wer ist derselbige König“ soll auf Grund von Nachforschungen im Kamener Stadtarchiv in Kamenz entstanden sein. Als Textvorlage dienen Teile aus Psalm 24 – der sich als Wochenpsalm auf das Evangelium des Ersten Advent bezieht (Einzug Jesu in Jerusalem) – sowie aus der Weissagung des Propheten Jesaja und einer Lieddichtung der Schütz-Zeit. Das gesamte Stück kann uns eine Hilfe sein zur Vorbereitung auf das Kommen des Christuskindes, „das unser aller Heiland und Erlöser“ sein will – wie es im Text der Motette heißt.

**Christian August Jacobi** gehörte zu einer Vielzahl begabter Musiker in der mitteldeutschen Musiklandschaft der Bach-Zeit, deren Namen sich kaum der Nachwelt erhalten haben. Geboren in Grimma als Sohn des Fürstenschulkantors Samuel Jacobi, kam er 1710 nach Leipzig, wo er Theologie und Philosophie studierte und das dortige Musikleben – noch vor Bach – genoss. Ab 1714 setzte er sein Studium in Wittenberg fort und wurde ab 1717 Hof-Kapelldirektor in Forst (Niederlausitz).

Die **Weihnachtskantate „Also hat Gott die Welt geliebet“** wurde vermutlich im Jahr 1708 komponiert und erlebte am 3. Weihnachtstag des gleichen Jahres ihre erstmalige Aufführung. Im Text des Eingangschores werden wir erinnert an den Ursprung alles Schenkens zum Weihnachtsfest: Gott schenkt uns seinen Sohn. Dieser Bibeltext hat für die Gottesdienste zum Weihnachtsfest wie auch am Karfreitag eine wichtige Bedeutung – ein Hinweis auf die Verbindung zwischen Krippe und Kreuz. Die Textvorlagen für die weiteren Sätze sind Strophen des bekannten Luther-Weihnachtsliedes „Vom Himmel hoch, da komm ich her“, die als Antwort der Gemeinde zu verstehen sind.

**Händels Konzert B-Dur** entstammt seinem beliebten Zyklus der Orgelkonzerte Opus 4 und nimmt in diesem eine Sonderstellung ein, da es ursprünglich für Harfe komponiert wurde: Innerhalb der Uraufführung der Ode *Alexander's Feast of The Power of Music* HWV 75 am 19. Februar 1736 erklang dieses Werk erstmalig, wobei die Harfe das Saitenspiel des antiken Sängers Timotheus symbolisieren sollte.

**Heinrich Schütz** (1585-1672) und **Samuel Rüling** (um 1586-1626):

## **Machet die Tore weit**

Motette (SWV Anh. 8)

für drei Solostimmen, achttimmigen Doppelchor und Instrumente

*Nr.1 Chorus (Psalm 24, 7+8):*

Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch,  
dass der König der Ehren einziehe.

*Nr.2 Intermedium I (Soli: Sopran 1+2 und Tenor):*

Wer ist der derselbige König der Ehren?

*Nr.3 Chorus (Jesaja 9,5):*

Es ist der Herr, der da heißt Wunderbar,  
der HERR, Rat, Kraft und Held, Ewigvater, Friedefürst.

*Nr.4 Intermedium II (Soli: Sopran 1+2 und Tenor)*

Wer ist der derselbige König der Ehren?

*Nr.5 Chorus:*

Es ist das liebe Jesulein, das neugeborne Kindelein,  
das will unser Heiland und Erlöser sein.

*Nr.6 Intermedium III (Soli: Sopran 1+2 und Tenor):*

Ehre sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden  
und den Menschen ein Wohlgefallen.

*Nr.7 Chorus:*

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden  
und den Menschen ein Wohlgefallen.

**Christian August Jacobi** (1688-nach 1725):

## **Also hat Gott die Welt geliebet**

Weihnachtskantate für vier Solostimmen, vierstimmigen Chor  
und Streichorchester

*Nr.1 Coro (Solo-Quartett und Chor) – Johannes 3,16:*

Also hat Gott die Welt geliebet, dass er seinen eingebornen Sohn gab,  
auf dass alle, die an Ihn glauben, nicht verloren werden,  
sondern das ew'ge Leben haben.

*Nr.2 Coro (Choral) – EG (Ev. Gesangbuch) 24, Str.8, 1. Teil:*

Sei willkommen, du edler Gast, den Sünder nicht verschmähst hast.

*Nr.3 Aria (Sopran- und Tenor-Solo) – EG 24, Str.8, 2. Teil und Str.9:*

Und kömmt in's Elend her zu mir, wie soll ich immer danken dir?

Ach Herr, du Schöpfer aller Ding, wie bist du worden so gering,  
dass du da liegest im dürrn Gras, davon ein Rind und Esel aß.

*Nr.4 Coro (Solo-Quartett und Chor) – EG 24, Str.12:*

Das hat also gefallen dir, die Wahrheit anzuzeigen mir:  
Wie aller Welt Macht, Ehr´ und Gut vor Dir nichts gilt,  
nichts hilft noch tut.

*Nr.5 Aria (Sopran- und Alt-Solo) – EG 24, Str.13:*

Ach mein herzliebes Jesulein, mach dir ein rein sanft Bettelein,  
zu ruh´n in meines Herzens Schrein, dass ich nimmer vergesse dein.

*Nr.6 Coro (Choral) – EG 24, Str.15:*

Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,  
der uns schenkt seinen eig´nen Sohn,  
des freuet sich der Engel Schar  
und singet uns solch neues Jahr.

**Georg Friedrich Händel (1685-1759):**

## **Konzert B-Dur HWV 294 op.4 Nr.6**

für Harfe, Streicher und Basso Continuo

*Andante allegro – Larghetto – Allegro moderato*

**Camille Saint-Saëns (1835-1921):**

## **Oratorio de Noël (Weihnachtsoratorium) op.12**

für fünf Solostimmen, vierstimmigen Chor,  
Harfe, Orgel und Streichorchester

*Nr.1 Prélude*

*Nr.2 Récit et Chœur – Lukas 2, 8-14:*

*Tenor-Solo:*

Et pastores erant in regione  
eadem vigilantes,  
et custodientes vigilias  
noctis super gregem suum.

Und es waren Hirten  
in derselben Gegend auf dem Feld,  
die hüteten  
des Nachts ihre Herde.

*Alt-Solo:*

Et ecce Angelus Domini  
stetit juxta illos, et claritas  
Dei circumfulsit illos,  
et timuerunt timore magno.

Und siehe, des Herrn Engel  
trat zu ihnen, und die Klarheit  
des HERRN leuchtete um sie  
und sie fürchteten sich sehr.

*Tenor-Solo:*

Et dixit illis Angelus:

Und der Engel sprach zu ihnen:

*Sopran-Solo:*

Nolite timere! Ecce enim  
evangelizo vobis  
gaudium magnum,  
quod erit omni populo,  
quia natus est vobis hodie  
Christus Dominus  
in civitate David.

Et hoc vobis signum:  
Invenietes infantem  
pannies involutum,  
et positum in praesepio.

*Bass-Solo:*

Et subito facta est cum Angelo  
multitudo militiae coelestis,  
laudantium Deum  
et dicentium:

*Chor:*

Gloria in altissimis Deo  
et in terra pax  
hominibus bonae voluntatis!

Fürchtet euch nicht! Siehe,  
ich verkündige euch  
große Freude, die allem Volk  
widerfahren wird,  
denn geboren ist euch heute  
der Heiland, Christus, der HERR  
in der Stadt Davids.

Und dies habt zum Zeichen:  
Ihr werdet finden das Kind  
in Windeln gewickelt  
und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war bei dem Engel  
die Menge der himmlischen  
Heerscharen, die lobten Gott  
und sprachen:

Ehre sei Gott in der Höhe  
und Friede auf Erden  
und den Menschen ein Wohlgefallen!

*Nr.3 Air (Mezzo-Sopran) – Psalm 40,1:*

Expectans expectavi Dominum  
et intendit mihi.

Ich hoffte auf den Herrn  
und er neigte sich zu mir.

*Nr.4 Air et Chœur (Tenor-Solo und Frauenchor) – Johannes 11,27:*

Domino, ergo credidi,  
quia tu es Christus, Filius Dei  
vivi, qui hunc mundum venisti.

Herr, ich glaube, dass du bist Christus,  
der Sohn des lebendigen Gottes,  
der in die Welt gekommen ist.

*Nr.5 Duo (Sopran- und Bass-Solo) – Psalm 118, 26-28:*

Benedictus qui venit in nomine  
Domini! Deus Dominus et illuxit  
nobis. Deus meus es tu, et con-  
fitebor tibi. Deus meus es tu,  
et exaltabo te.

Gelobet sei, der da kommt im Namen  
des HERRN! Der HERR ist Gott, der uns  
erleuchtet. Du bist mein Gott,  
und ich danke dir. Du bist mein Gott,  
und ich will dich preisen.

*Nr.6 Chœur – Psalm 2,1 und „kleine Doxologie“ (Gloria Patri):*

Quare fremuerunt gentes  
et populi meditati sunt inania?  
Gloria Patri, gloria Filio, gloria  
Spiritu Sancto, sicut erat  
in principio, et nunc et semper  
et in saecula saeculorum.  
Amen

Warum toben die Heiden  
und murren die Völker so vergeblich?  
Ehre sei dem Vater und dem Sohn  
und dem Heiligen Geist, wie es war  
im Anfang, jetzt und alle Zeit  
und in Ewigkeit.  
Amen.

Nr.7 Trio (Sopran-, Tenor- und Bass-Solo) – Psalm 110,3:

Tecum principium in die virtutis tuae.	Dein ist die Herrschaft am Tag deiner Macht.
Tecum principium in splendoribus Sanctorum.	Dein ist die Herrschaft in heiligem Schmuck.

Nr.8 Quatuor (Sopran-, Mezzosopran- Alt- und Bass-Solo) – Jes. 49,13:

Alleluja. Laudate coeli et exulta, terra, quia consulatus est Dominus populum suum; et pauperum suorum miserebitur	Halleluja. Jauchzet ihr Himmel und freue dich, Erde Denn der HERR hat sein Volk getröstet und erbarmt sich seiner Armen.
--	--

Nr.9 Quintette et Chœur – Klagelieder Jeremias 2,19 und Jesaja 62,1:

Consurge, Filia Sion. Alleluja. Lauda in nocte, in principio vigiliarum. Alleluja. Egrediat ut splendor justus Sion, et Salvator ejus ut lampas accendatur. Alleluja.	Steh auf, Tochter Zion. Halleluja. Lobe bei Nacht, zum Anfang jeder Nachtwache. Halleluja. Um Zions willen will ich nicht schweigen, bis sein Heil aufleuchtet wie ein helles Licht. Halleluja.
---	---

Nr.10 Chœur – Psalm 96, 8-9, 11,13:

Tollite hostias, et adorete Dominum in atrio sancto ejus. Laetentur coeli, et exsultet terra, a facie Domini, quoniam venit. Alleluja.	Bringet dar Ehre und betet an den HERRN in heiligem Schmuck. Der Himmel freue sich und die Erde sei fröhlich vor dem HERRN, denn ER kommt. Halleluja.
--	---

Lobsinget Gott, dem HERRN, bringet IHM Ehre, rühmt und lobet allezeit Seine Herrlichkeit! Freut euch, ihr Himmel, du Erde frohlocke. ER ist dein Gott, voller Güte und Gnade, Halleluja.

S O L I D E O G L O R I A  
(ALLEIN GOTT DIE EHRE)



**Camille Saint-Saëns** gilt als bedeutendster französischer Komponist des 19. Jahrhunderts bzw. der Romantik. Bis heute ist er besonders bekannt durch seine „große zoologische Fantasie“ *Karneval der Tiere*. Saint-Saëns war bereits in seiner Kindheit musikalisch aktiv und wurde von manchen Zeitgenossen gar als „neuer Mozart“ gehandelt.

Die Kirchenmusik nimmt in seinem umfangreichen Gesamtchaffen einen relativ geringen Raum ein. Das **Oratorio de Noël** (deutsch: Weihnachtsoratorium) komponierte Saint-Saëns im Alter von 23 Jahren, im gleichen Jahr, in dem er für fast 20 Jahre Organist an der Kirche La Madeleine in Paris wurde. Die Komposition erlebte am 25. Dezember 1858 ihre Uraufführung und war seiner Schülerin Madame de Vicomtesse de Grandval gewidmet. Besondere Klangfarben erhält das Werk durch die Einbeziehung der Harfe und der Orgel.

Saint-Saëns vertonte in seinem Oratorium Texte des Alten und Neuen Testaments der Bibel. Es beginnt mit einem *instrumentalen Vorspiel (Prélude)*, das in seiner Anlage als wiegendes Pastorale (Hirtenmusik) auf barocke Vorbilder verweist. Es schließt an der *zentrale Abschnitt aus der Weihnachtsgeschichte* aus dem Lukas-Evangelium – *die Verkündigung des Engels an die Hirten mit dem anschließenden Lobgesang der Engel*.

Es folgen mehrere Sätze, in denen Saint-Saëns Texte der katholischen Weihnachtsliturgie vertonte und die man durchaus als persönliches Glaubenszeugnis des Komponisten verstehen kann.

Ergreifende Dramatik erfährt der *Chor Nr.6 „Quare fremuerunt gentes / Warum toben die Heiden“*, dessen Inhalt sich u.a. auf die Fortführung der Weihnachtsgeschichte bezieht: Im Matthäus-Evangelium lesen wir vom Wüten des Königs Herodes, seinem Befehl zur Tötung aller erstgeborenen Kinder in Israel und der Flucht der Heiligen Familie nach Ägypten – ein durchaus zeitgemäßer Bezug zur zugespitzten aktuellen Situation unserer Tage. Der *Satz 9 „Consurge / Steh auf, Tochter Zion“* steht sozus. für die „Nachtwache“ der Heiligen Nacht: Der Glanz dieser Nacht lässt sich durch die Anlage dieses Satzes regelrecht erspüren: Alle fünf Solisten korrespondieren im Wechsel mit dem Chor und steigern sich stetig im Lob Gottes (Alleluja), bevor in den letzten Takten eine nochmals überraschend zunehmende musikalische Steigerung „das Licht aufleuchten“ lässt. Das Werk endet mit dem kurzen homophonen *Schlusschor „Tollite hostias“*, der auf Grund seiner Kürze anschließend nochmals in deutscher Sprache erklingt und somit das Konzert festlich beschließt.

**Herzlich bitten wir Sie um eine Kollekte für die  
kirchenmusikalischen Projekte unserer Kirchengemeinde.  
Herzlichen Dank.**

---

**Der Oratorienchor Hoyerswerda**      Kann man da einfach mitsingen?

Natürlich. Viele unserer Sänger\*innen haben es gewagt.

Im Oratorienchor können Sie das Singen lernen.

Nicht auswendig, dazu haben die großen Werke zu viele Noten.

Innerhalb eines Jahres werden Sie die gemeinsamen Proben befähigen,

Notenschrift und Rhythmus zu lesen und abzusingen.

Nebenbei sind Sie integriert in immer wieder andere berühmte Werke der Oratorien-Literatur, die wir in mehreren Städten aufführen; und das mit großem Orchester und dankbarem Publikum.

Außerdem gibt es Interessantes zum Hintergrund der Werke und zur Kirchenmusik allgemein zu erfahren. Und das immer Mittwoch 19 Uhr im Johanneum Hoyerswerda.

Wir freuen uns auf Sie, auch wenn Sie keine Chor-Erfahrung mitbringen.

Zwischen versierten Sängern lernen Sie schnell und werden begeistert sein.

Proben Mittwoch 19-21 Uhr im Johanneum Hoyerswerda Raum 105.

Kontakt: Kantor Johannes Leue, Tel. 03571 978420, [johannesleue@aol.com](mailto:johannesleue@aol.com)

---

**Instrumentalkreis** Freitag 14-15.30 Uhr bei Johannes Leue, Spremberger Str. 36

---

**Gottesdienste und Veranstaltungen in der Johanneskirche**

**17.12. 3. Advent** Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. Dr. Reichelt

**24.12. 4. Advent & Heiliger Abend**

**14:30** Christvesper mit Krippenspiel, Pfr. Koch

**16:00** Christvesper mit Sup.i.R Vogel, Orgel: Johannes Leue

**17:15** Christvesper mit Pfr. Koch, Orgel: Johannes Leue

**25.12. 10:00** Gottesdienst mit Pfr. Dr. Reichelt, Orgel: Johannes Leue

**26.12. 10:00** Gottesdienst mit Krippenspiel mit Diakon Torsten Vogel

---

*Wir wünschen allen Besuchern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!*